



1. BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (HU)

35-521-03 Patkolókovács

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (DE)

Hufbeschlagschmied/in

(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Facharbeiter ist in der Lage:

- den für die Anbringung des Hufbeschlags bestimmten Ort im Hinblick auf Unfallschutz, Brandschutz und Berührungsschutz zu überprüfen;
- Die Werkzeuge fürs Beschlagen vorzubereiten;
- Die Bewegung des Pferdes zu beobachten und zu beurteilen;
- Den Ablauf der Arbeit und die Aufgaben zu bestimmen;
- Den/Die Helfer auf die Arbeit vorzubereiten;
- Das Pferd in die fürs Beschlagen angemessene Position zu bringen;
- Den alten Hufeisen abzunehmen und zu beurteilen;
- Den Huf zu regulieren;
- Den geeigneten Hufeisen auszuwählen oder anzufertigen;
- Den Hufeisen auszuformen und an den Huf anzupassen;
- Den Hufeisen fertigzustellen;
- Die Nägel angemessener Größe und geeigneten Typs auszuwählen;
- Den Hufeisen anzunageln;
- Die Bewegung des Pferdes nach dem Beschlagen zu beobachten und zu beurteilen;
- Bei Unregelmäßigkeiten Maßnahmen zu ergreifen, mit dem Tierarzt zu konsultieren;
- Die Werkzeuge und die Hilfsmittel zur Klauenpflege vorzubereiten;
- Das Rind in die für die Klauenpflege angemessene Position zu bringen;
- Die Klauenpflege durchzuführen;
- Heilbehandlung auf Grundlage tierärztlicher Anweisungen durchzuführen, den Klauenschutz auszuführen.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND

6121 Rinder-, Pferde-, Schweine und Schafswirt/in und -Züchter/in

(*) Bemerkungen:

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über das betreffende Zeugnis zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Als Grundlage des Formats des Formulars dienten die folgenden Dokumente:

Entscheidung 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen; Entscheidung 96/C 224/04 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise; Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu/>

©Europäische Gemeinschaften 2002 ©

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der das Zeugnis ausstellenden Stelle</p>	<p>Name und Status der für die Anerkennung des Zeugnisses zuständigen nationalen Behörde</p> <p>Ministerium für die Entwicklung des ländlichen Raums</p>												
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</p> <p>OKJ-Fachausbildungsstufe: 35 Zusätzliche Berufsqualifikation der Sekundarstufe II: erfordert einen Grundschulabschluss und baut auf eine Berufsqualifikation auf, die in der Regel in der formalen Berufsbildung erworben werden kann</p> <p>ISCED2011 Kode: 3</p> <p>NQR Stufe:</p> <p>EQR Stufe:</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <p>Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend</p>												
<p>Seriennummer des Zeugnisses: PT K</p> <p>lfd. Nummer: 123456</p> <p>Datum der Ausstellung des Zeugnisses: 2023.10.02</p>	<p>Bei Prüfungstätigkeiten erzielte Ergebnisse und ihr prozentualer Anteil an der Gesamtnote</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Mündliche Prüfung</td> <td style="width: 50%;">Anatomie-, Stoff-, Unfallschutz- und Technologiekenntnisse beim Beschlagen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">5</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">45.00</td> </tr> <tr> <td>Praktische Prüfung</td> <td>Beschlagen als Aufgabe</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">55.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td></td> </tr> </table>	Mündliche Prüfung	Anatomie-, Stoff-, Unfallschutz- und Technologiekenntnisse beim Beschlagen	5	45.00	Praktische Prüfung	Beschlagen als Aufgabe	5	55.00	Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note		5	
Mündliche Prüfung	Anatomie-, Stoff-, Unfallschutz- und Technologiekenntnisse beim Beschlagen	5	45.00										
Praktische Prüfung	Beschlagen als Aufgabe	5	55.00										
Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note		5											
<p>Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe</p> <p>in die Mittelschulbildung</p>	<p>Internationale Abkommen</p>												
<p>Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess</p>													
<p>Rechtsgrundlagen</p> <p>Gesetz Nr. CLXXXVII von 2011 über die Berufsausbildung Durch Verordnung des Ministers für Regionalentwicklung Nr. 41/2013 (V. 28.) erlassene fachliche und Prüfungsanforderungen.</p>													

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Beschreibung des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	in Prozent der gesamten Maßnahme %	Zeitdauer (Stunden/Wochen/Monate/Jahre)
Schule/Ausbildungszentrum	Theorie: 30 % Praxis: 70 %	
Betrieb		
Akkreditierte Vorqualifikation		
Gesamte Ausbildungsdauer		1 Jahr

Zugangsbedingungen:

- 34 621 02 Pferdewirt/in;
- Bei Berufsausbildung außerhalb des Schulsystems:
- durch den Verband der Hufbeschlagschmiede (MAPE) bescheinigtes Arbeitsverhältnis von mindestens 2 Jahren als Hufbeschlagschmiedsgehilfe neben einem registrierten Hufbeschlagschmied, mit steuerlichem Nachweis

Berufsanforderungsmodulen:

11019-12 Aufgaben der Hufbeschlagschmiede

11020-12 Aufgaben der Hufbeschlagschmiede im Bereich Metallindustrie und selbständiges Unternehmen

Diese Zeugnisergänzung wurde auf der Grundlage der Ausfüllungshinweise zusammengestellt, die auf den Homepages der Nationalen Referenzzentrale (Nemzeti Referencia Központ) und der Nationalen Europass-Zentrale (Nemzeti Europass Központ) veröffentlicht wurden.

Nationale Referenzzentrale– NSZFH – <http://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.10.02

L. S.